

## Inbetriebsetzungsprotokoll für eine Erzeugungseinheit am Niederspannungsnetz

### Allgemeine Daten

#### Anlagenanschrift:

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl, Ort

\_\_\_\_\_  
Installationsort der Anlage (z. B. Dach)

#### Anlagenbetreiber:

\_\_\_\_\_  
Name / Firma

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Vorname / Registergericht und Registernummer

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl, Ort

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Telefonnummer

#### Anlagenerrichter (Elektrofachbetrieb):

\_\_\_\_\_  
Name / Firma

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Vorname / Registergericht und Registernummer

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl, Ort

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Telefonnummer

### Angaben zur Erzeugungsanlage

**Energieart:**  Solare Strahlungsenergie  KWK mit Öl  KWK mit Erdgas  Sonstiges: \_\_\_\_\_

**Maximale Wirkleistung** max. Wirkleistung  $P_{Amax}$  \_\_\_\_\_ kW max. Scheinleistung  $S_{Amax}$  \_\_\_\_\_ kVA

**Modulleistung (nur bei PV)** Installierte Leistung  $P_{inst}$  \_\_\_\_\_ kWp

**Blindleistungsverfahren:**  Fester Verschiebungsfaktor  $\cos \varphi = 0,95$   Blindleistungs-Spannungskennlinie Q(U)

- Ausgefüllter Inbetriebsetzungsauftrag vorhanden ?
- Übereinstimmung des ausgefüllten Datenblattes mit dem Anlagenaufbau ?
- Abrechnungsmessung: Vorinbetriebsetzungsprüfung und Inbetriebsetzungsprüfung erfolgt ?
- Konformitätsnachweis für Erzeugungseinheiten vorhanden ?
- Konformitätsnachweis für den NA-Schutz vorhanden ?
- Eingestellter Wert am zentralen NA-Schutz für den Spannungssteigerungsschutz  $U > \text{_____} U_n$
- Eingestellter Wert am integrierten NA-Schutz für den Spannungssteigerungsschutz  $U > \text{_____} U_n$
- Wenn zentraler NA-Schutz vorhanden: Auslösetest „Zentraler NA-Schutz – Kuppelschalter“ erfolgreich durchgeführt ?
- Technische Einrichtung zur Abrufung der Ist-Einspeisung vorhanden und funktionstüchtig ?  Hinweis: Nur bei EEG- und KWK-Anlagen  $P_{Amax} > 100$  kW verpflichtend
- Stufenregelung vorhanden und funktionstüchtig ?  Hinweis: Nur bei EEG- und KWK-Anlagen  $P_{Amax} > 25$  kW verpflichtend
- Mehrere Anlagen werden über die selbe technische Einrichtung zur Reduzierung der Einspeiseleistung geregelt ?  Nein  Ja (Anlagen bitte auf einem Beiblatt benennen)
- TF-Sperren in der Anschlusszusage gefordert ?  Nein  Ja  eingebaut  Prüfprotokoll liegt vor
- Ausdruck der Meldung an die BNetzA vorhanden ?  Ja  wird nachgereicht

**Bemerkung:** \_\_\_\_\_

### Erklärung/ Bestätigung

**Wichtiger Hinweis:** Der erstmalige Parallelbetrieb der Eigenerzeugungsanlage mit dem Niederspannungsnetz des Verteilnetzbetreibers ist mit diesem abzustimmen und erfolgt ausschließlich im Beisein des verantwortlichen Elektroinstallateurs, des Anlagenbetreibers und eines Beauftragten des Verteilnetzbetreibers. Anschluss und Betrieb von Eigenerzeugungsanlagen im Versorgungsgebiet unterliegen einem netztechnischen Genehmigungsverfahren durch die Stadtwerke Witten GmbH. Dieses kann nur durchgeführt werden, wenn die erforderlichen Unterlagen (siehe Genehmigungsantrag) vorliegen.

Sofern die Erzeugungsanlage im Sinne der zur Zeit gültigen DIN VDE-Bestimmungen und der Unfallverhütungsvorschrift DGUV Vorschrift 3 als abgeschlossene elektrische Betriebsstätte gilt, dürfen Laien diese Betriebsstätte nur in Begleitung von Elektrofachkräften oder elektrisch unterwiesenen Personen betreten. Die Erzeugungsanlage ist nach den Bedingungen der VDE-Anwendungsregel „Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz“ und den technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers errichtet. Im Rahmen der Übergabe hat der Anlagenerrichter den Anlagenbetreiber eingewiesen und die Erzeugungsanlage nach § 3 und § 5 DGUV Vorschrift 3 oder der technischen Regeln für Betriebssicherheit (TRBS 1201) für betriebsbereit erklärt.

Inbetriebsetzung der Anlage erfolgte gemäß gültigem EEG und KWKG am: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Anlagenbetreibers

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift und Stempel des Anlagenerrichters (Elektrofachbetrieb)